

# Ein Leben für die Tiere

Das Tierasyl von  
Ulrike Schnappat, THP



# Eindrücke





Blick in das Wohnzimmer



Regenerieren auf der Terrasse



Der kleine Auslauf des Quarantänezimmers



Sonnenbad vor der Seniorenkatzenklappe



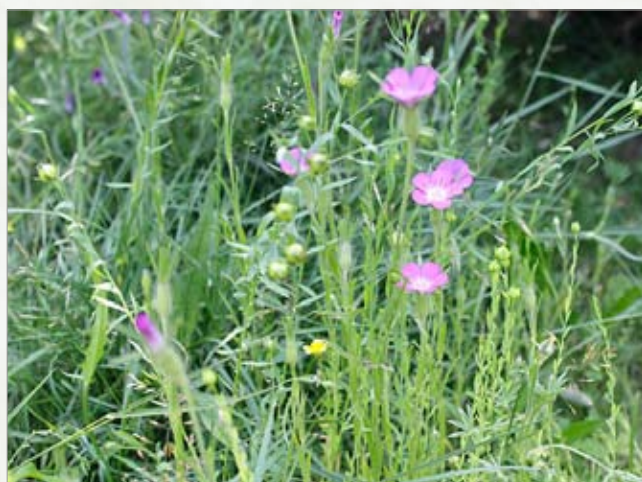
Das Katzengartenhaus mit Freigehege



Beste Freunde



Naturstämme zum Krallenwetzen



Erinnerung: Muckels Wiese

# Schicksale



# Schnuffel

war ein Fundkater und im Tierheim ohne Chance. Ein Häufchen Elend, bei dem der Durchfall unkontrolliert lief. Ein Pilzbefall führte zu komplettem Fellverlust und ein persertypischer Herzbefund rundete das traurige Bild ab. Ich konnte keinen vollständig gesunden Kater aus ihm machen, aber er zog gut eingestellt in ein Traumzu Hause, wo er bis heute glücklich lebt und gut gemanagt ist.



# Miss Pizzi

hatte das typische Dasein einer Bauernhofkatze: ständig Kinder und als sie schwer verunfallte, kümmerte sich niemand um sie. Die starke Katzenpersönlichkeit überlebte, ist aber für den Rest ihres Lebens ein Krüppel und entstellt. Als das harte Leben draußen nicht mehr tragbar war, brachten tierliebende Menschen die Katze zu mir. Miss Pizzi liebt die Behaglichkeit ihres Zuhauses und die Fürsorge. Und ich liebe meine Matrone und finde sie wunderschön.



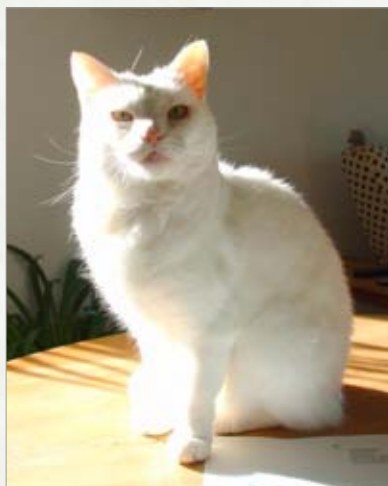
# Peter

war 18 Jahre alt, als er zu mir kam. Sein Mensch war krebskrank im Endstadium und wollte dem alten Kater einen Tierheimaufenthalt ersparen. Es gelang uns, seine Wehwehchen einzustellen so dass der Senior sich gut einlebte. Er starb mit fast 22 Jahren an einer altersbedingten Herzschwäche.



# Sunshine

war erst 6 Jahre alt, aber zu Tode krank. Ihre psychisch labile Besitzerin hatte sich nicht um sie gekümmert. Ein angeborener Bluthochdruck hatte Nieren und Herz geschädigt, Sunshine war traumatisiert. Es grenzt an ein Wunder, dass die Katze die Behandlung von Beginn an nicht nur tolerierte, sondern tatsächlich mitmachte. Die kleine Kämpferin ist umfangreich, aber sehr erfolgreich medikamentiert und verkörpert seit 3 Jahren den Inbegriff von Lebensfreude.



# Tiggi

Die äußerst kleine Katze wurde ca. 2-jährig auf einem Friedhof ausgesetzt. Mitarbeiter kümmerten sich vorbildlich und Tiggi führte viele Jahre ein wunderbares Leben. Eines Tages fand man sie mit gelähmten Hinterläufen. Tiggi erholte sich gut bei mir, blieb aber gehandicapt und konnte nicht mehr zurück. So blieb die kleine Prinzessin und genoss ihr Leben in Garten und Haus. Eine Blockade in der Lendenwirbelsäule war schließlich nicht mehr therapierbar.



# Indis

Wie der vermutlich reinrassige British-Longhair-Kater auf die Futterstelle mitten im Wald kam, wissen wir nicht. Plötzlich verschwand er, um sich Wochen später bis auf das Skelett abgemagert zurückzuschleppen. Zusammengetreten von Menschen hatte er schlimmste Wirbelsäulenverletzungen davongetragen. Indis genas, blieb jedoch extrem scheu. Ich kann ihn nicht anfassen und schon gar nicht sein Fell pflegen. Aber der Kater weiß, wo sein Zuhause ist und schätzt es.





# Kaninchen

Das erste Kaninchen hoppelte vor etlichen Jahren quasi „vor meine Haustür“. Ich baute ein großes Außengehege, das seit dem durchgängig von minimal 2 Kaninchen bewohnt wird. Egal, ob von einem Tierschutzverein oder wie im Falle von Torsdag in schlechtem Zustand freigekauft aus einer Zoohandlung: Notfälle sind sie alle.



# Wildtiere

Menschen, die hilflose Wildtiere finden, sind meist ratlos und leider sind kompetente Anlaufstellen schwer zu finden. Ich habe das große Glück, inzwischen für fast jede Tierart entsprechende Spezialisten zu kennen. So konnte ich mir die nötigen Kenntnisse für eine sinnvolle Erstversorgung und Unterbringung erwerben. Trotzdem bin ich jedes Mal auf's Neue glücklich, wenn ich die Tiere nach ihrer Nacht bei mir in die Hände von Fachleuten übergeben darf.

